

CrossKultur 2015

Im Jahr 2015 besteht der Fachbereich 8 Musikkulturen der Welt der Leo Kestenberg Musikschule seit **30 Jahren** – 1985 wurde er an der Musikschule Tempelhof als einer der ersten in Berlin gegründet und widmet sich seither der wichtigen Aufgabe, mit Musikstilen, Instrumenten und Lehrern aus aller Welt **Brücken zwischen Menschen und Kulturen zu bauen**.

Aus diesem Anlass präsentierte das Musikprogramm der LKMS in diesem Jahr zusätzlich zu 5 Dozentenkonzerten noch ein großes Fachbereichskonzert. Und nachdem in den vergangenen Jahren die Workshops „Orientexpress“ mit türkischer Musik und „Das karierte Känguru(h) in den Alpen“ stattgefunden hatten, lud die Musikschule dieses Jahr zu Schnupperkursen für besondere Instrumente aus Japan, Ungarn, Australien und Afrika ein.

I – Die Workshops

Die CrossKultur-Workshops im Herbst 2015 schlossen den Kreis zu den Afrika-Workshops, die bereits im 1. Halbjahr 2015 stattgefunden hatten: **afrikanischer Tanz** für Kinder mit Mamadou M'Baye und **westafrikanisches Balafon** mit Silvia Bauer.

Mamadou M'Baye, der 2015 sein **30jähriges Berufsjubiläum** an der Musikschule feierte und damit den Fachbereich 1985 mit aus der Taufe gehoben hatte, kehrte zu seinen Wurzeln zurück, hatte er doch anfangs vor allem afrikanischen Tanz unterrichtet, bevor er nun mittlerweile ganze Generationen für die Djembè begeistert.

Ein kleines Revival gab es also, noch im wunderbaren **Willi-Brandt-Saal** des **Rathauses Schöneberg**, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, ist ein regelmäßiger Tanzunterricht wegen Mangel an geeigneten Räumen im Bezirk kaum noch möglich.



Im Balafon-Workshop brachte **Silvia Bauer** die Teilnehmer so weit, dass sie gleich ein einfaches Stück miteinander musizieren konnten – der neunjährige Emil hatte soviel Feuer gefangen, dass er sich gleich für regelmäßigen wöchentlichen Balafon-Unterricht anmeldete.



Anlässlich von CrossKultur kamen nun Instrumente aus drei Kontinenten hinzu: **japanische Koto**, **australisches Didgeridoo** und **ungarisches Cimbalom**. Die Schnupper-Workshops fanden quasi als Auftakt zu CrossKultur am 15. November statt. Zum Kennenlernen der japanischen Langbrettzither, der Koto, hatten sich sogar 22 Teilnehmer angemeldet, die dann in zwei Gruppen unterrichtet wurden. Viele Studenten der **Freien Universität** und Interessierte aus der ganzen Stadt fanden ihren Weg ins Haus am Kleistpark. Sieben Kotos hatte die Dozentin **Makiko Goto**, die auch die neueingerichtete Kotoklasse an der LKMS leitet, für diese Veranstaltung mitgebracht!



Oben: Kotoschnupperkurs Gruppe 2 mit Makiko Goto; unten: Cimbalom-Vorübungen mit Enikö Ginzery

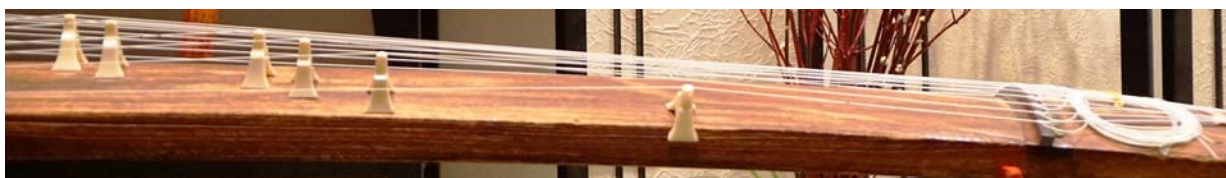




Im Kurs für Cimbalom zeigte **Enikő Ginzery** nach einigen Musikbeispielen aus verschiedenen Epochen den direkten Zusammenhang zum Anschlag auf dem Klavier; um gleich am Anfang einen schönen Klang hinzubekommen, wurde mit Luftballons das lockere Handgelenk trainiert! Anschließend wurden in einer Minimalmusic-Studie nach Steve Reich Einzeltöne in verschiedenen Metren zu einem wunderbaren Klangteppich verwoben.

Aus dem Raum der Didgeridoo-Spieler unter der Leitung von **Rob Bauer** konnte man schon die ganze Klangvielfalt der Natur Australiens hören. Alle hatten großen Spaß und konnten in der kurzen Zeit viel lernen. Abschließend wurden in allen Kursen bereits erste gemeinsame Stücke gespielt.

Für die Pause hatten Makiko Goto und ihre Kotoklasse ein leckeres japanisches Büffet und Filme über japanische Kultur vorbereitet. So gestärkt bekamen Kursteilnehmer und Publikum dann auch gleich das erste Dozentenkonzert im Rahmen von CrossKultur zu hören!



CrossKultur II – Die Dozentenkonzerte



Leo Kestenberg Musikschule bei Schnupperkurs Basierende Instrumente der Welt für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene Samstag, den 15.11.2015 Ort: Haus am Kleistpark, Süd-Gartenstraße 4-7, 10523 Berlin Japanische Koto 12-14.30/14.30-16 Uhr mit Makiko Kato Afrikanisches Balafon 13-14.30/14.30-16 Uhr mit Silvia Bauer Ungarisches Cimbalom 13-14.30/14.30-16 Uhr mit Felix Gossner Australisches Didgeridoo 10-12 Uhr mit Rob Bauer Auswahlband ab 16 Uhr Buffet und Film, um 17 Uhr Konzert mit japanischer Musik (für Koto, Shikibu Goto) und Fuku-Shakuhachi (Dinner by Horiguchi) Tafelberg (kostenlos), komplett Tafelbergmusik-Info & Anmeldung unter Angabe des gewünschten Instruments bis 9.11.15: gaby.bultmann@lks.de, 3375538 Festnahme 8 Musikinstrumente der Welt Leo Kestenberg Musikschule Kestenberg-Kolleg Schöneberg www.lks.de www.cross-kultur.de	DOZENTEN-KONZERTE Festival CrossKultur Berlin-Schöneberg Montag, 23.11.2015, 19.30 Uhr Pinellodrom Damenrathstr. 5-9 Wir tranken Regen mit Elisabeth Ruhe Flöte, Stimme, Akkordeon Zhenja Oks Gitarre, Stimme und Trio ALOMFA Violine, Violenzelle, Tabla, Flöte Lieder nach Lyrik von Mascha Kaleko, Osip E. Mandelstam, Paul Celan, Joseph Brodsky usw. Veranstaltet von der Leo Kestenberg Musikschule in Zusammenarbeit mit Pinellodrom www.lks.de www.cross-kultur.de Eintritt frei Das Bier ist gratis!	DOZENTEN-KONZERTE Leo Kestenberg Musikschule Festival CrossKultur Berlin-Schöneberg Freitag, 4.12.2015 20 Uhr Königin-Luise-Gedächtnis Kirche, Gustav-Müller-Platz Durch das dunkle Tor geh und versteh Instrumentalmusik von R. Taklin und Lyrikvertonungen von G. Bultmann nach Rilke, Hesse, Goethe und Gess Gaby Bultmann - Stimme, Flöten, Psalter Rudik Yakhin - Bajan Eine Veranstaltung der Leo Kestenberg Musikschule in Kooperation mit der Königin-Luise-und-Silas-Kirchengemeinde www.lks.de www.cross-kultur.de Eintritt frei	DOZENTEN-KONZERTE Leo Kestenberg Musikschule Festival CrossKultur Berlin-Schöneberg Sonntag, 6.12.2015 17 Uhr Dorfkirche Alt-Schöneberg Hauptstraße 47-48 African Aspects – das etwas andere Nikolauskonzert mit Silvia Bauer - Balafon Rob Bauer - Posaune, Didgeridoo, Euphonium Eine Veranstaltung der Leo Kestenberg Musikschule in Kooperation mit der Kirchenmusik Schöneberg-Mitte www.lks.de www.cross-kultur.de Eintritt frei	DOZENTEN-KONZERTE Leo Kestenberg Musikschule Festival CrossKultur Berlin-Schöneberg Montag, 14.12.2015 19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche, Hauptstraße 47-48 Piarango – argentisches Crossover Arrangement der Misa Criolla und mehr Patricia Zeoli - Charango José Hernán Cibilis - Klavier Eine Veranstaltung der Leo Kestenberg Musikschule in Kooperation mit der Kirchenmusik Schöneberg-Mitte www.lks.de www.cross-kultur.de Eintritt frei
--	--	--	--	--

Es folgten zwischen Mitte November und Mitte Dezember 5 Konzerte mit Dozenten der LKMS aus 6 Nationen mit musikalischen Begegnungen zwischen traditioneller, neuer und improvisierter Musik aus Polen, Russland, Argentinien, Westafrika, Japan und Deutschland, die im **Haus am Kleistpark**, im **Pinellodrom** und in Schöneberger Kirchen stattfanden.

Der Schwerpunkt lag auf Eigenkompositionen und kreativen Arrangements der Musiker, in denen sich Einflüsse verschiedenster Kulturen widerspiegelten und die auch durch spannende Instrumentenkombinationen bestachen: so musizierten **Elisabeth Ruhe**, **Zhenja Oks** und das polnische **Trio Alomfa** mit Gesang, Tabla, Berimbau, Geige, Cello, Querflöte, Akkordeon und Gitarre eigene Lieder zu Gedichten von Mascha Kaleko, Mandelstam, Celan und Brodsky.



LKMS-Dozentin Elisabeth Ruhe (am afrikanischen Berimbau) mit russisch-polnischem Ensemble im Pinellodrom

Gaby Bultmann und **Rudik Yakhin** kombinierten in der **Königin-Luise-Gedächtnis-Kirche** russisches Bajan, orientalische Trommeln, Gesang und historische Flöten zu Liedern über Gedichte von Hesse, Rilke und zu Instrumentalmusik, sämtlich Eigenkompositionen.

Silvia und **Rob Bauer** spielten „African Aspects – das etwas andere Nikolauskonzert“ in der **Dorfkirche Alt-Schöneberg** auf Balafon, dem afrikanischen Kalebassenxylophon, kombiniert mit Tuba, Posaune und Euphonium.



Makiko Goto und **Dietmar Ippu Herriger** duettierten und improvisierten auf Koto und der japanischen Bambusflöte Shakuhachi bzw. Querflötenshakuhachi, einer Kombination aus Querflöte und Shakuhachi. Solostücke der beiden Pole der japanischen Musik, dem meditativen Fuke-Stil und der virtuosens Sawai-Schule, vervollständigten das Konzert.

Im letzten Konzert in der **Paul-Gerhardt-Kirche** kombinierten **Patricio Zeoli** und **José Hernan Cibils** die kleine bolivianische Gitarre Charango mit dem modernen Konzertflügel und spielten eigene argentinische Chacareras auf der Basis von türkischen, estländischen, italienischen, japanischen oder klassischen Melodien. Auch hier CrossKultur im besten Sinne!



CrossKultur III – Das Weltmusik-Ensemblekonzert



Last but not least gab es ein großes **arabisch-afrikanisch-türkisch-japanisch-alpenländisches** Konzert der Schüler und Ensembles des Fachbereichs Musikkulturen der Welt unter der Leitung von **Gaby Bultmann** mit Beiträgen der Ensembles von **Mamadou M'Baye, Emin Türkarslan, Silvia Bauer, Andreas Frey, Dietmar Ippu Herriger und Farhan Sabbagh**.

Das Konzert fand in der großen **Apostel-Paulus-Kirche** statt, ein bunt gemischtes Publikum, darunter auch viele internationale Familien, lauschte und sang auf türkisch, deutsch, arabisch und Wolof mit. Die große Spielfreude der Ensembles übertrug sich auch auf die Gäste!



Im Rahmen des Fachbereichsjubiläums geehrt wurde Farhan Sabbagh, der seit 33 Jahren an der Musikschule unterrichtet und seitdem buchstäblich Hunderten von Schülern die arabische Musik nahegebracht hat und weiterhin nahebringt. Sein Ensemble **Wüstenwind**, in dem auch erst seit wenigen Wochen in Berlin angekommene Syrer mitspielten, begeisterte mit mitreißenden ägyptischen und traditionellen Liedern.

Mit einem arabischen Kinderlied zum Mitsingen, das die Blockflötenkids von Gaby Bultmann samt arabischem Text einstudiert hatten, und damit einem Stück arabischem Alltag, Normalität und eindringlicher Positivität wurde dieses Konzert beschlossen.

